

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 106. Montag, den 16. April 1827.

## Die bezauberte Rose

Ist bereits dreimal auf unserer Bühne gegeben worden. Heute wird sie sich aufs neue Freunde erwerben und noch oft gern gesehen werden. Hat auch die Musik in der Originalität minder Ergreifendes, wie die eines Weber, so bleibt doch Herrn Wolfram das Verdienst, sich dem Text auf höchst lobenswerthe Weise anschmiegt zu haben und ein treuer Dolmetscher desselben geworden zu seyn. Und übrigens giebt es eine Menge einzelner Parthien, die um so mehr Theilnahme finden werden, je öfterer man sie hört. Wir machen besonders auf das schöne Duett zwischen Maja und Alpino mit dazu tretendem Chöre und das bald darauf folgende Terzett im 1ten Akte, so wie auch das Finale desselben aufmerksam. Im 2ten Akte dürfte außer andern des Jägerfürsten Rador Bazarle besonders anziehen und in der großen Arie mit obligatem Violoncello, welche die Fee Janthe im 3ten Akte hat, ist der Sängerin dieser Parthie eine ungewöhnlich schwierige Aufgabe zu lösen gegeben. Besonders wird diese Oper sich durch die einfache und doch so viel Theilnahme erregende Fabel lange auf dem Repertoire halten. Unsere, keinen Aufwand scheuende Direktion, hat nichts versäumt, was das Auge gewinnen kann. Das von Herrn Benzel geordnete Ballet zu Ende des 2ten Aktes, die daraus folgende Gruppierung, verdient besonders aus-

gezeichnet zu werden. Das Pas de Deux, das kleine Solo darin, von einem viel versprechendem Mädchen, mit kindlicher Grazie getanzt, lassen, die hier beschränkten Mittel ins Auge gefaßt, nichts zu wünschen übrig. In der Schlußdecoration des 3ten Aktes, in der sich entfaltenden und dann wieder schließenden Rose, hat der Maler, der Maschinist, sich einen neuen Triumph bereitet, und der Sturz des Alpino von der Brücke zwischen zwei Felsen herab, ist eben so überraschend, als die zuletzt folgende Beleuchtung wahrhaft magisch genannt werden kann. Dem fremden Publikum während der Messe wird durch das Ganze gewiß ein seltner Genuß geboten werden.

## Das Museum in Leipzig.

Seit einigen Tagen ist in unserer Stadt das seit so vielen Jahren bestehende Museum in die Hände eines Mannes übergegangen, der im Besitze der dazu nöthigen Mittel, nicht ge- nöthigt und nicht gesonnen ist, dabel großen Gewinn zu machen, der nichts versäumen wird, allen Mängeln und Unvollkommenheiten, welche es bis jetzt zeigte, abzuhefen. Den erfreulichsten Beweis hat er bereits davon gegeben. Die von ihm in dem neuen Lokale, dem Maschin- markte gegenüber, getroffene Einrichtung ist so freundlich und einladend, daß man mit verdoppeltem Vergnügen unter den dort so vielfach

als  
anz-

fünf-

zu

eren  
leht.

glück,

zzer-

Uhr

t um

selbst

der

enlos

leben

ühen

r ge-

ürsti-

will-

itern

ngs-

ende

ilien.

.)

er,

rg,

1

u.

mb. 5

10

10

10

p. b. 1

u.

S. 6

u.

er,

8

6

8



aufgelegten, immer neu einlaufenden Zeitschriften, weilt. Es läßt sich nicht zweifeln, daß die Zahl der Teilnehmer durch den so erhöhten Genuß ungleich stärker werden wird, als sie bisher war. Die billigen Bedingungen, für welche der Zutritt gestattet ist, machen dies fast zur Gewißheit. Aber mit der zunehmenden Menge der Besuchenden wird auch die Lust des

Unternehmers wachsen und diese in immer steigender Vervollkommnung des Instituts sichtbar werden. Das Bedürfniß eines solchen in einer Stadt, wie die unfrige, ward von jeher anerkannt und darum bietet sich auch jeder Gebildete gern die Hand, wenn es darauf ankommt, dasselbe zu unterhalten, zu beleben, und aufs beste zu fördern. \* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 16ten, (2ter Feiertag): die bezauberte Rose, große romantische Oper von Wolfram.

Anzeige. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit mein Etablissement ergebenst an, und empfehle mich zugleich mit der Fertigung aller Arten Tischlerarbeiten zu den billigsten Preisen. Durch dauerhafte und geschmackvolle Arbeit werde ich stets eifrig bemüht seyn, jedem mir geschenktem Zutrauen zu entsprechen.

Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß der von mir als Meisterstück nach neuester Façon gefertigte Secretär Jedermann zur beliebigen Ansicht bereit steht, und werde für den Käufer den möglich niedrigsten Preis stellen. Leipzig, den 10. April 1827.

F. A. Voigt jun., Tischlermeister, Ritterstraße Nr. 713.

## A n z e i g e .

Der Verfasser eines wohlbekannten, mit großem Beifall aufgenommenen Kochbuchs, August Erdmann Lehmann in Dresden, hat aus demselben einen Auszug geschrieben, um seine Erfahrungen im Fache der Kochkunst, auch unbemittelten Haushaltungen und armen Dienstmädchen (denen jenes größere Kochbuch zu theuer ist) mitzutheilen; es ist dieses brauchbare Lehrbuch, von dato an, unter dem Titel:

### „Das kleinere Lehmann'sche Kochbuch“

gr. 8. 14 Bogen eingebunden, der Preis 18 Groschen, durch alle Buchhandlungen, Leipzig bei C. H. F. Hartmann, und bei dem Verfasser, Neumarkt Nr. 443, zu haben. Auch ist es in verschiedenen kleinen Städten, wo keine Buchhandlungen sind, bei den Herrn Buchbindern zu bekommen. Da der Verfasser hofft, daß keinen Käufer dieses nützlichen Buches, die baare Ausgabe dafür gereuen wird, so empfiehlt er selbiges, so wie auch sein größeres Kochbuch bestens; letzteres ist fortwährend bei ihm, und durch alle Buchhandlungen, (Leipzig bei C. H. F. Hartmann) für drei Thaler zu haben. Dresden im April 1827.

### Weinverkauf bei C. F. Labes, Gerbergasse Nr. 1104,

Guter 22r Cotes, die Flasche à 6 Gr.; guter Medoc à 6 und 8 Gr., feiner Medoc à 10 Gr., Würzburger à 8 Gr., Forster Ungsteiner 22r à 8 Gr., Forster Traminer 22r à 10 Gr., Würzburger 18r à 10 Gr., alter Würzburger à 12 Gr., f. Berthheimer Calmut à 14 Gr., Petit Burgunder à 9 Gr., Roussillon à 9 Gr., f. Bischoff à 10 Gr., Bischoff-Essenz in Gläsern à 1½ Gr., Jamaica-Rum à 9, 12 und 14 Gr. Auf das Duzend 13 Flaschen und Einsatz 1½ Gr. pr. Fl. in Gebinden verhältnißmäßig billiger.



Vorstehende gut gehaltene reine Weine kann ich mit Recht als sehr preiswürdig empfehlen, und wird ein Versuch gewiß überzeugend seyn. C. F. Labes.

Anzeige. Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch an, daß das seit vielen Jahren auf hiesigem Plage bestens bekannte Puzpulver seit dem Tode meiner sel. Mutter stets bei mir in derselben Güte und zu dem bekannten billigen Preise zu haben ist. C. F. Schenck, geb. Oberländer, Reichstraße Nr. 503.

Capital-Gesuch. Auf ein Grundstück, eine Stunde von Leipzig, welches 3589 Thlr. gerichtlich taxirt ist, werden 1800 Thlr. auf die erste Hypothek gesucht. Alles Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in eine Buchhandlung ein junger Mensch von 15—16 Jahren als Lehrling, der aber Lust und Liebe zu diesem Geschäft zeigt, die nöthigen Schulkenntnissen besitzt, und von rechtlichen und bemittelten Eltern aus Leipzig seyn, auch schon etwas Bildung haben muß. Den Namen der Buchhandlung erfährt man in der Expedition dieses Blattes — die Bedingungen aber nur in der Buchhandlung selbst.

Gesucht. Unter annehmblichen Bedingungen suche ich für ein auswärtiges Haus eine Anzahl geschickter Wollarbeiter. Das Nähere erfährt man täglich zwischen 12 und 1 Uhr bei J. W. Genzel, Nr. 223.

Vermiethung. Stallung für 4 Pferde, Remise für 4 Wagen, Kutschwohnung und geräumiger Heuboden, alles in einem Verschluß, ist zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Man wende sich an den Gärtner Herrn Brückner im ehemaligen Reichenbachschen, jetzt Gerhard'schen Garten.

Messvermuthung. Eine gut meublirte Erkerstube, eine Treppe hoch, ist in der Nicolaistraße Nr. 745, für diese und folgende Messen zu vermieten.

Sommerlogis-Vermiethung. Es ist ein Garten-Logis, bestehend aus mehreren Piecen nebst Küche, für diesen Sommer zu vermieten; es hat den Ausgang in Hrn. Reimers Garten. Nähere Nachricht erhält man auf der Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen. Auch ist daselbst eine Etage von 3 Stuben nebst Zubehör kommende Michaelis zu vermieten.

Messvermuthung. Eine große Eckstube nebst Alkoven und zwei Seitenstuben im Eckhause der Reichstraße und Böttberggäßchen Nr. 434 sind zu vermieten; Erstere zum Ein- und Verkauf leichter Waaren sehr passend, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Die 3te Etage in Nr. 562 am Nikolaihof, ist von Johannis d. J. an zu vermieten. Nähere Nachricht bei dem Hausmann.

Vermiethung. Ein Familien-Logis mit 3 Stuben und übrigen Bequemlichkeiten, zwei Treppen hoch, ist im Stadtpfeisergäßchen zu Ostern oder Johannis zu beziehen. Näheres bei J. G. Kößling, Grimmasche Gasse Nr. 8.

Vermiethung. In einer angenehmen Lage der Petersvorstadt sind von jetzt an mehrere Gartenabtheilungen mit oder ohne Sommer-Logis zu vermieten. Zu erfragen auf der Windmühlengasse Nr. 859 im Hintergebäude 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Am Markt Nr. 389 ist von jetzt an ein schöner trockner Keller, zum Wein- und italienischen Waarenverkauf passend, so wie auch ein großer Boden mit Auszug zu vermieten.



**Messvermiethung.** Eine Hausbude ist zur bevorstehenden und künftigen Messen in Nr. 389, am Markt, zu vermiethen.

**Vermiethung.** Eine schöne Stube mit Kammer, in einem Garten vor dem Gdimm. Thore, ist an einen ledigen Herrn zu vermiethen, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermiethen sind in einer freundlichen Gegend in Neusellerhausen an der Dresdner Straße in Nr. 14 mehrere angenehme Sommer-Logis, 1 und 2 Treppen, wo das Gartenvergnügen nicht versagt ist, auch nach Verlangen ein Gärtchen abgelassen werden kann.

C. A. Chemnitz.

**Reisegelegenheit** nach Nürnberg, Augsburg oder München, in die Schweiz und Italien in einem bequemen Scheibenwagen, findet sich im Birnbaum in der Hainstraße.

**Reisegelegenheiten** nach Berlin. Vom 19. bis 23. April gehen täglich Gelegenheiten dahin ab; offene Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen, Neuer Kirchhof Nr. 276, bei S. G. J. Simon.

Abhanden gekommen ist ein weißer Dachs mit schwarzen Flecken; der Ueberbringer erhält eine Belohnung in Stadt Altenburg.

### Thorzettel vom 15. April.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	gel, v. Berlin, im Pot. de Bav., Kfm. Langhence nebst Gattin, a. Hamburg, v. Berlin, b. Mauser	<b>2</b>
<b>Gestern Abend.</b>			
Auf der Bauhner Post: Hr. Kfm. Flach, v. Warschau, pass. durch	<b>7</b>	<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
<b>Vormittag.</b>		<b>Gestern Abend.</b>	
Die Dresdner reitende Post	<b>6</b>	Hr. Kfm. Gehrischer, Hr. Referend. Hochheimer u. Hr. Candid. Wegel, v. Naumburg, im goldn. Adler, unbest. u. b. Conrect. Reichenbach	<b>5</b>
Die Breslauer fahrende Post	<b>8</b>	Die Tenasche fahrende Post	<b>9</b>
Hrn. Kfl. Petrovich u. Dimitriu, v. Bucharest, im goldnen Hute	<b>11</b>	<b>Nachmittag.</b>	
<b>Nachmittag.</b>		Hr. v. Bose, a. Niekern, v. Frankleben, im g. Adler	<b>1</b>
Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kapellmstr. Hummel nebst Gattin, v. Wien, im Pot. de Baviere, Hannay, Engl. Edelm., v. Wien, im Hotel de Saxe, Hdlgsbiener Hager, v. Eismerzeld, in Nr. 173, D. Bertram u. Lieut. v. Apel, von Dresden, pass. durch, M. Richter, v. hier, von Suppe zurück	<b>5</b>	Hr. Kfm. Geiger, v. Artern, im Einhorn	<b>2</b>
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Hr. Prem.-Lieut. Bar. v. Lewegow, in R. Preuß. Diensten, v. Trier, pass. durch, u. Hr. Studios. Scheele, v. Bonn, im Birnbaum	<b>3</b>
<b>Gestern Abend.</b>		Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Kfm. Primavessi, v. hier, v. Frankf. a. M. zur., Kfm. Robert, v. Neuchatel, Nr. 556, Stud. Eschocke, v. Karau, im Pot. de Bav., D. Aschbach, v. Frkf. a. M., im Birnbaum, Hdlgs.-Commis Dittmar, von hier, v. Buttler zur., Bauconducteur Pape, von Cassel, in St. Berlin, Lieut. v. Kessel, v. Cassel, im Weinsaf, Kammer-Secret. Binder, v. Weimar, im Birnbaum, u. Stud. v. Gustedt, von Weimar, im Hotel de Baviere	<b>4</b>
Hr. Kfm. Wallerstädt, v. Magdeb., im Elephont	<b>8</b>	<b>Petersthor.</b>	<b>U.</b>
Hr. Stud. Hoens, v. Göttingen, im Pot. de Saxe	<b>8</b>	<b>Gestern Abend.</b>	
Hr. D. Hahn, v. hier, v. Wittenberg zurück	<b>8</b>	Die Coburger fahrende Post	<b>9</b>
Hr. Kfm. Kunth, v. hier, v. Braunschweig zurück	<b>9</b>	<b>Nachmittag.</b>	
Hr. Kfm. Sutcliff, v. London, im Pot. de Saxe	<b>9</b>	Hr. Kfm. Gottschalk, v. Kirchberg, b. Trautmann	<b>3</b>
Hr. Kfm. Weiß, a. Dresden, v. Hannover, in St. Berlin	<b>9</b>	<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
<b>Vormittag.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Hr. D. Stange, a. Dresden, v. Hamburg, in St. Berlin	<b>1</b>	Die Nürnberger reitende Post.	<b>12</b>
Auf der Braunschweiger Post: Frau von Korosch, a. Presburg, v. Halle, in Stadt Berlin	<b>1</b>	Die Freiburger fahrende Post	<b>12</b>
<b>Nachmittag.</b>			
Hr. Kfm. Arnhold, v. Halle, im goldn. Adler	<b>1</b>		
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Bar. v. Malzahn, Kfm. Behrman u. Fürstl. Kammerdien. Rie-			